

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussvorsitzender Martin Harms

Ausschussmitglied Byrte Janßen

Stellv. Ausschussvorsitzender Lutz Wilhelm

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Nurhayat Bakir

Ausschussmitglied Uwe Reese

Ausschussmitglied Hermann Stolle

Mitglied Gruppe Grüne/WBV

Beigeordneter Werner Biehl

Ausschussmitglied Michael von den Berg

Mitglied Gruppe BASU/Hammadi

Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum

Mitglied UWG WHV-Fraktion

Grundmandat Horst Dieter Walzner

von der Verwaltung

Leiter Referat 2 Nikša Marušić

Ingo Borgmann, Amt für Umweltschutz und Bauordnung

Protokollführer Jochen Borchers, Amt für Umweltschutz und Bauordnung

Fachbereichsleitung 37 Steffen Lutter

Tabea Schwandt, Landesfeuerweherschule Hessen

Andreas Büttler, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Michael Janßen, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Es fehlte entschuldigt

beratendes Mitglied Hartmut Brören

Naturschutzbeauftragter

beratendes Mitglied Klaus Börgmann

Landkreis Friesland

beratendes Mitglied Dirk von Polenz

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 04.12.2013 (öffentlicher Teil)
- 4 Vorlagen an den VA
- 4.1 Annahme von Spenden für die Freiwillige Feuerwehr in 2013 **26/2014**
- 5 Vorlagen an den Rat
- 5.1 Satzung der Stadt Wilhelmshaven für die Freiwillige Feuerwehr **27/2014**
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept Wilhelmshaven - Sachstandsbericht
- 6.2 Vorstellung Amt für Umweltschutz und Bauordnung
- 6.3 Sachstand Projekt Feuerwache 2 (Bunte Wache)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Herr Harms** eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwände wurden nicht erhoben.

2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde **einstimmig genehmigt**.

3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 04.12.2013
(öffentlicher Teil)

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Brandschutz vom 04.12.2013 (öffentlicher Teil) wurde **mit drei Enthaltungen** genehmigt.

4 Vorlagen an den VA

4.1 Annahme von Spenden für die Freiwillige Feuerwehr in 2013

26/2014

Herr Harms stellt die Vorlage 26/2014 Annahme von Spenden für die Freiwillige Feuerwehr zur Abstimmung, Fragen und Anmerkungen hierzu ergaben sich im Vorfeld nicht.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss genehmigt die Annahme der in der Begründung aufgeführten Spenden, die im Jahr 2013 durch den Fachbereich Feuerwehr angenommen und an den Kreisfeuerwehrverband weitergeleitet wurden.

5 Vorlagen an den Rat

5.1 Satzung der Stadt Wilhelmshaven für die Freiwillige Feuerwehr

27/2014

Herr Lutter stellt die Vorlage 27/2014 Neufassung der Satzung der Stadt Wilhelmshaven für die Freiwillige Feuerwehr vor. Eine wesentliche Änderung ist die Fusion der Ortsfeuerwehr Heppens mit der Ortsfeuerwehr Bant. Durch den Zusammenschluss dieser beiden Wehren verfügt die Stadt Wilhelmshaven zukünftig über 4 Ortsfeuerwehren. Die neue OF soll den Namen Bant/Heppens tragen. Durch diesen Zusammenschluss kann die neue OF die Berufsfeuerwehr effektiv beim Brandschutz unterstützen. Der 2009 durch den Rat beschlossene Brandschutzbedarfsplan wird hierdurch umgesetzt. Durch den demographischen Wandel wurden ferner die Zugangsmöglichkeiten zur Freiwilligen Feuerwehr unter anderem durch die Einführung einer Kinderfeuerwehr und der Doppelmitgliedschaft erleichtert. Inzwischen erfolgt auch eine zentrale Buchführung der Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr durch die Berufsfeuerwehr. Somit ist sichergestellt, dass einheitliche Satzungen bei Aufnahme und Beendigung der Mitgliedschaft Anwendung finden.

Im Anschluss beantwortete **Herr Lutter** die Frage des **Herrn Reese** zu den Zugangsvoraussetzungen für eine Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die Satzung der Stadt Wilhelmshaven für die Freiwillige Feuerwehr in der Fassung vom 19.02.2014.

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept Wilhelmshaven - Sachstandsbericht

Herr Borgmann fasste die Ergebnisse des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes (IEKSK) mit Hilfe einer Präsentation zusammen. Dabei ging er jeweils kurz auf die vom Fördergeber BMUB vorgegebenen Bestandteile ein. Kernstücke des IEKSK sind die in der Lenkungsgruppe abgestimmten Maßnahmenkataloge Energie und Verkehr. **Herr Borgmann** führte einige Beispiele an. Der Ausschuss sah die Notwendigkeit eines "Kümmers", der die Umsetzung des IEKSK begleitet.

Als weitere Schritte zum Verfahren schlug Herr Borgmann die umfassende Information durch den Dienstleister BEKS in einer gemeinsamen Sitzung ULB/Bauausschuss vor. Dem Rat müsse das IEKSK zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Die Maßnahmenkonzepte müssten zunächst dem Grunde nach beschlossen werden. Die einzelnen Maßnahmen würden dann von der Verwaltung nach Haushaltslage und Priorität zur Beratung und Beschlussfassung vorbereitet.

An der anschließenden regen Diskussion beteiligten sich **Frau Ober-Bloibaum und Frau Bakir** sowie die **Herren Harms, Reese, Biehl, von den Berg, Walzner,**

Wilhelm sowie Herr Polenz und Herr Marušić.

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

6.2 Vorstellung Amt für Umweltschutz und Bauordnung

Herr Marušić stellt das Amt für Umweltschutz und Bauordnung vor. Der Zusammenschluss der beiden Fachbereiche machte eine Neuorganisation notwendig. In diesem Zusammenhang informierte **Herr Marušić** den ULB ebenfalls über seinen bisherigen beruflichen Werdegang. Im Anschluss beantwortete er die Fragen von **Herrn Biehl**. **Herr Wilhelm** fragte an, warum im Rahmen dieser Neuorganisation und der persönlichen Qualifikation von **Herr Marušić** die städtische Hafenbehörde nicht organisatorisch dem Amt für Umweltschutz und Bauordnung zugeordnet worden sei. Die Frage von **Frau Bakir**, an welchem Standort eine räumliche Zusammenlegung der beiden Bereiche erfolgen soll, verwies **Herr Marušić** zuständigkeitshalber an den VV. Aktuell gibt es laut **Herr Marušić** hierzu noch keine Entscheidung.

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

6.3 Sachstand Projekt Feuerwache 2 (Bunte Wache)

Herr Lutter stellt den aktuellen Sachstand für das Projekt Feuerwache 2 (Bunte Wache) vor.

Im Rahmen der Sicherstellung des Brandschutzes ist die Stadt verpflichtet dafür zu

sorgen, dass die Berufsfeuerwehr innerhalb von 8 Minuten mit 10 Funktionen seine Bürger unterstützen kann. Dies macht eine Neugestaltung der Feuerwache 2 unumgänglich. Am Standort Inhauser Landstr. / Ecke Posener Str. ist der Neubau der Feuerwache 2 geplant. Der Standort eignet sich hierfür sehr gut, da er über zwei Zufahrten verfügt. Hierdurch können jetzt auch die Stadtteile Fedderwarden und Sengwarden in der vorgeschriebenen Zeit erreicht werden. Am bisherigen Standort der Feuerwache 2 in der Albrechtstr. war dies kaum zu realisieren.

Auf Nachfrage von **Frau Ober-Bloibaum** stellte **Herr Lutter** dar, dass der Brandschutzbedarfsplan im Jahr 2009 vom Rat der Stadt verabschiedet wurde. Dieser sollte alle 5 Jahre fortgeschrieben werden.

Die Frage von **Herrn Reese** konnte **Herr Lutter** dahingehend beantworten, dass in die neue Feuerwache 2 neben einer Hilfsorganisation auch die Polizei als Mieter einziehen. Dies ist mit dem zuständigen Polizeipräsidenten und dem Leiter der hiesigen Polizeiinspektion abgestimmt.

Zum Abschluss merkte **Herr Wilhelm** an, dass sich das Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Fedderwarden laut einem Zeitungsbericht der WZ in einem schlechten baulichen Zustand befinden soll. Hierzu teilt **Herr Lutter** mit, dass es zu diesem Thema bereits Gespräche und Planungen gibt. Das Gebäude stammt aus dem Jahr 1980 und erfüllt aktuell kaum noch die Anforderungen an ein Feuerwehrhaus. Die Ergebnisse müssen jetzt noch zusammengefasst werden, um diese dann dem ULB und Rat zur Diskussion und Verabschiedung vorzulegen. Als möglichen neuen Standort empfiehlt die Berufsfeuerwehr die Kälberwiese an der Poststraße in Fedderwarden.

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.